

Umweltministerkonferenz

- Umlaufbeschluss -

**gemäß Ziffer 7 der Geschäftsordnung der UMK
Nr. 20/2012**

Gegenstand: Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme im Rahmen der Bund-Länder-Zusammenarbeit zur nachhaltigen Entwicklung (III)

Berichterstatter: Schleswig-Holstein

Beschluss:

1. Die Umweltministerkonferenz (UMK) nimmt Bezug auf ihre in der 77. UMK am 4.11.2011 in Dessau-Roßlau unter TOP 32 und im Umlaufverfahren Nr. 12/2012 am 18.4.2012 gefassten Beschlüsse.
2. Die UMK nimmt die - als Anhang beigefügte - von der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) in Abstimmung mit der Bund-Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA) erarbeitete Neufassung des Entwurfs eines gemeinsamen Positionspapiers der Agrar-, Bau-, Finanz-, Innen-, Raumordnungs- und Umweltministerkonferenzen „Maßnahmen zur weiteren Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme“ (Stand: 08.05.2012) zur Kenntnis. Die Neufassung ist als Bestandteil dieses Beschlusses der Beitrag der UMK für das vorgenannte von der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) zu erarbeitende gemeinsame Positionspapier.
3. Das Vorsitzland wird gebeten, diesen Beschluss der MKRO sowie nachrichtlich den Ministerpräsidenten-, Agrar-, Bau-, Finanz- und Innenministerkonferenzen zuzuleiten.

Umweltministerkonferenz

- Umlaufbeschluss -

**gemäß Ziffer 7 der Geschäftsordnung der UMK
Nr. 20/2012**

Protokollerklärung des Landes Brandenburg:

In das Kapitel 4 des unter Ziff. 2 genannten Entwurfs ist folgende Formulierung aufzunehmen: "Bei der notwendigen Innenentwicklung zum Erhalt funktionsfähiger und attraktiver Ortszentren müssen gleichwohl stadtgliedernde und stadökologisch wertvolle Grünflächen erhalten bleiben."

Protokollerklärung der Länder Bremen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz:

Punkt 2, 2. Spiegelstrich des unter Ziff. 2 genannten Entwurfs ist wie folgt zu ergänzen: „die vorgesehene Einschränkung der Privilegierungen für das Bauen im Außenbereich (§ 35 Abs. 1 Nr. 4)“.